



# LIFE Ausschreibung 2022

Schwerpunktthemen der 4 Teilprogramme  
für *Standard Actions Projects (SAPs)*



Christian Strasser, Daniela Bachner, Rosemarie Hingsamer  
CINEA D.D1 und CINEA D.D2.

European Climate,  
Infrastructure and  
Environment  
Executive Agency

# Das neue LIFE-Programm

- Das LIFE-Programm ist zu 100% ein Beitrag zu den Vorgaben und Zielen des European Green Deal.
- Es ist das einzige EU-Programm, das ausschließlich den Umwelt-, Naturschutz- und Klimaschutzmaßnahmen gewidmet ist.
- Für die Jahre 2021-2027 steht ein Budget von 5,43 Milliarden EUR zur Verfügung.
- Das mehrjährige Arbeitsprogramm für 2021-2024 wurde im Juli 2021 beschlossen.



# Das LIFE-Programm 2021-2027

Beitrag zum Wandel hin zu einer energieeffizienten, auf erneuerbare Energien und Kreisläufen basierenden, klimaresistenten Wirtschaft

Schutz und Verbesserung der Umweltqualität

Einhalt und Wende des Biodiversitätsverlusts



**Natur und Biodiversität**



**Kreislaufwirtschaft und Lebensqualität**



**Eindämmung der Auswirkungen des Klimawandels und Klimawandelanpassung**



**Umstieg auf saubere Energien**

## Projekte

- Entwicklung und Demonstration von ökonomischen innovativen Techniken und Zugängen
- Förderung von Best-Practice und Verhaltensänderungen
- Unterstützung bei der Umsetzung und Durchsetzung von Plänen und Strategien zur Einhaltung der EU Gesetzgebung.
- Katalysieren großmaßstäblicher Anwendung erfolgreicher Lösungen

- Beitrag zu Politiken und zur Entwicklung, Monitoring und Durchsetzung von Rechtsvorschriften
- Hilfe für Mitgliedsstaaten bei der Verbesserung der Umsetzung

## Projekträger sind:

- Private Unternehmen
- NGOs und zivilgesellschaftliche Organisationen
- Behörden

# Teilprogramm Natur und Biodiversität



Natur und  
Biodiversität

## Beitrag zu:

- **Einhalt und Wende des Biodiversitätsverlusts.**
- **Unterstützung des Natura 2000 Netzwerks und die Umsetzung des Planungsinstruments PAF (Prioritärer Aktionsrahmen).**
- **Mainstreaming von Natur- und Biodiversitätszielen in andere Politikbereiche und Finanzierungsprogramme.**

## Typische Maßnahmen:

- Naturschutz- und Restaurationsprojekte im Natura 2000 Netzwerk.
- Artenschutzprojekte
- Eindämmung von invasiven gebietsfremder Arten
- Wiederherstellung von Ökosystemen u.v.m.
- Integrierte Umsetzung von PAFs (Prioritärer Aktionsrahmen) und der Biodiversitätsstrategie
- Vergabe von kleinmaßstäblichen Zuschüssen, im speziellen in Überseegebieten und Gebieten in äußerster Randlage der EU.

# ***Standard Action Projects (SAPs):***

*SMARTe ergebnisorientierte Umsetzung der EU-Gesetzgebung zu Naturschutz und Biodiversität oder der Ziele der EU-Biodiversitätsstrategie für 2030*

*Gewährleistung der Einhaltung der EU-Rechtsvorschriften zu Naturschutz und Biodiversität und Zugang zu Gerichten*

# *SMARTe ergebnisorientierte Umsetzung der EU-Gesetzgebung zu Naturschutz und Biodiversität oder der Ziele der EU-Biodiversitätsstrategie für 2030*

- **Zwei Interventionsbereiche:**
  - “Raum für die Natur”
  - “Artenschutz”
- **Zwei politische Prioritäten:**
  - Unterstützung bei der Umsetzung von EU-Rechtsvorschriften: FFH- und Vogelschutzrichtlinien (inkl. Natura 2000) und EU-Verordnung zu invasiven gebietsfremden Arten
  - Unterstützung der Ziele der EU Biodiversitätsstrategie für 2030: Trans-Europäisches Naturschutznetz & EU Plan zur Wiederherstellung der Natur

## Politische Prioritäten der EU für Naturschutz und biologische Vielfalt

**Priorität 1:** Inwieweit trägt der Antrag zu den Zielen der EU-Rechtsvorschriften zu Naturschutz und Biodiversität, insbesondere der FFH- und Vogelschutzrichtlinie (einschließlich Natura 2000) und der Verordnung 1143/2014 über invasive gebietsfremde Arten bei?

**Priorität 2:** Inwieweit trägt der Antrag zu den Zielen der EU-Biodiversitätsstrategie für 2030 für ein transeuropäisches Naturschutznetz und einen EU-Plan zur Wiederherstellung der Natur bei?

**Zwei Interventionsbereiche, die spezifische und messbare (SMARTe) ergebnisorientierte Ziele erfordern**

**Interventionsbereich 1:**  
"Raum für die Natur":  
flächenbezogene Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen

**Interventionsbereich 2:**  
"Artenschutz": gezielte Artenschutzmaßnahmen

Jeder Antrag, der in mindestens einen der beiden Interventionsbereiche und mindestens eine der beiden politischen Prioritäten fällt, könnte durch ein SAP im Rahmen von LIFE Naturschutz und Biodiversität finanziert werden

# Zwei Interventionsbereiche

## “Raum für die Natur”

Jedes Vorhaben mit Maßnahmen zur Verbesserung des Erhaltungszustands von Arten oder Lebensräumen durch flächenbezogene Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen fällt in den Geltungsbereich des Interventionsbereichs „Raum für die Natur“. Dies können beispielsweise Projekte zur Wiederherstellung oder Verbesserung natürlicher oder naturnaher Lebensräume oder Lebensräume von Arten (innerhalb oder außerhalb bestehender Schutzgebiete) sein. Dies können auch Projekte zur Schaffung zusätzlicher Schutzgebiete (oder zur Verbesserung des Fokus auf Biodiversität und des Beitrags bestehender Schutzgebiete), ökologischer Korridore oder sonstiger grüner Infrastruktur, Projekte zur Erprobung oder Demonstration neuer Standortmanagementansätze, Projekte, die auf Bedrohungen einwirken, usw. umfassen.

## “Artenschutz”

Jedes Projekt, das durch andere als flächenbezogene Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen darauf abzielt, den Zustand von Arten zu verbessern (oder im Falle von invasiven gebietsfremden Arten deren Auswirkungen zu verringern) fällt in den Interventionsbereich „Schutz unserer Arten“. Angesichts der Vielzahl von Bedrohungen, die neben der Verschlechterung ihrer Lebensräume auf Arten einwirken können, können solche Projekte eine Vielzahl von Maßnahmen umfassen, die von harten Infrastrukturarbeiten bis hin zur Sensibilisierung der Interessenträger reichen.

# *SMARTe Ziele als Voraussetzung für die Priorisierung von Projekten auf Basis der erwarteten Ergebnisse*

Um einen effektiven Vergleich der Vorzüge von Anträgen zu verschiedenen Prioritäten der Naturschutz- und Biodiversitätspolitik zu ermöglichen, werden die folgenden Grundsätze für die Priorisierung im Hinblick auf ergebnisorientierte Ziele in den beiden Interventionsbereichen angewendet:

- Bei Anträgen, die auf Arten und Lebensräume der FFH-Richtlinie abzielen, wird denen Vorrang eingeräumt, die **eindeutig** auf Lebensräume oder Arten mit einem ungünstigen und abnehmenden Erhaltungszustand **abzielen**, insbesondere wenn ihr Zustand dort wo das Projekt stattfindet **sowohl auf EU- als auch auf nationaler biogeografischer Region(en)ebene, als ungünstig schlecht und rückläufig (U2-)** bewertet ist.
- Bei **Vogelarten** und **bei Arten und Lebensräumen, die nicht unter das EU-Naturschutzrecht fallen**, wird jenen Anträgen Vorrang eingeräumt, die eindeutig auf Arten oder Lebensräume abzielen, die in den einschlägigen Europäischen Roten Listen in höheren Kategorien des Aussterberisikos (insbesondere: gefährdet oder schlechter) eingestuft sind (für EU-Regionen in äußersten Randlagen und überseeische Länder und Gebiete gelten die globalen Roten Listen der IUCN).

# EU-Kofinanzierungsraten für SAPs im Teilprogramm Naturschutz und Biodiversität (→ LIFE Mehrjähriges Arbeitsprogramm):

→ Bis zu **75%** der förderfähigen Gesamtkosten für Projekte, die ausschließlich folgendes betreffen:

- prioritäre Lebensräume oder Arten der Anhänge der EU-FFH-Richtlinie;
- vom Ornis-Ausschuss (EU-Vogelschutzrichtlinie) als „für die Finanzierung vorrangig“ eingestufte Vogelarten ([https://ec.europa.eu/environment/nature/conservation/wildbirds/life\\_priority/index\\_en.htm](https://ec.europa.eu/environment/nature/conservation/wildbirds/life_priority/index_en.htm));
- Lebensraumtypen oder Arten der Anhänge der FFH-Richtlinie, deren Erhaltungszustand in den neuesten verfügbaren biogeografischen Bewertungen **auf EU- und nationaler Ebene als ungünstig-schlecht und abnehmend (U2-) bewertet** sind;
- Lebensraumtypen oder Arten (außer Vogelarten), deren Bedrohungsstatus auf EU-Ebene in den aktuellsten europäischen Roten Listen als „gefährdet“ oder schlechter bewertet sind;
- andere Lebensräume oder Arten in Gebieten, die nicht von den europäischen Roten Listen erfasst sind und deren Gefährdungsstatus in den aktuellsten globalen Roten Listen der IUCN als „gefährdet“ oder schlechter eingestuft ist.

**Antragsteller müssen nachweisen, dass alle Maßnahmen eindeutig auf Lebensräumen oder Arten zugeschnitten sind, die für eine Kofinanzierung von 75% in Frage kommen.**

→ Bis zu **67%** für Projekte, die sowohl auf prioritäre als auch auf nicht-prioritäre Lebensräume und/oder Arten abzielen, sofern prioritäre Arten/Lebensräume klar den Projektschwerpunkt darstellen.

→ Bis zu **60%** der förderfähigen Gesamtkosten für alle anderen Projekte

# Politische Prioritäten: FFH- und Vogelschutzrichtlinie

Vorrang haben Projektanträge zur Verbesserung des Erhaltungszustands oder der Bestandstrends von Arten und Lebensräumen von EU-Bedeutung, insbesondere wenn diese Projekte Ziele und Maßnahmen umsetzen, **die in nationalen oder regionalen prioritären Aktionsrahmen (PAFs) dargelegt sind:**

- “Raum für die Natur”: Projekte, die ihre Maßnahmen auf die **Umsetzung von Erhaltungszielen für bestehende Natura-2000-Gebiete** konzentrieren, insbesondere wenn solche Erhaltungsziele klar festgelegt sind, um den Zustand der Arten und Lebensräume zu verbessern, für die die Gebiete ausgewiesen sind.
- “Artenschutz”: Projekte, deren Aktivitäten auf die **Verringerung der Sterblichkeit dieser Arten** abzielen (z. B. im Falle von Vergiftung, illegalem Töten, Beifang, etc.) oder zur Vermeidung von Konflikten mit Interessengruppen, der Verbesserung der Akzeptanz und der Förderung der Koexistenz mit geschützten Arten beitragen.

Darüber hinaus wird bestimmten Lebensräume und Arten in ungünstigem Erhaltungszustand (einschließlich Arten, die in den Anhängen IV und V der FFH-Richtlinie aufgeführt sind) im Rahmen der politischen Priorität für einen „Plan zur Wiederherstellung der Natur in der EU“ Vorrang eingeräumt (siehe weiter unten)

# *Politische Prioritäten: Verordnung zu invasiven gebietsfremden Arten*

Priorität haben Projektanträge zu folgenden Themen:

- invasive gebietsfremde Arten, die in der Liste invasiver gebietsfremder Arten von unionsweiter Bedeutung gemäß Artikel 4 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 aufgeführt sind, und/oder invasive gebietsfremde Arten von Mitgliedstaaten- oder regionaler Bedeutung gemäß den Artikeln 12 und 11 der Verordnung; oder
- andere invasive gebietsfremde Arten, die sich negativ auswirken auf den Erhaltungszustand oder die Entwicklung von Arten und Lebensräumen von EU-Bedeutung, andere bedrohte Arten, die nach EU-Recht geschützt sind oder als bedrohte Arten in EU- oder globalen Roten Listen aufgeführt sind (für Artengruppen und/oder Regionen, die nicht von den Europäischen Rote Listen abgedeckt sind).

# *Politische Prioritäten: EU-Biodiversitätsstrategie*

- **Aufbau eines kohärenten Netzes von Schutzgebieten**
- **Umsetzung der EU-Zustandsverbesserungsziele für Arten und Lebensräume**
- **Wiederherstellung degradierter und kohlenstoffreicher Ökosysteme; Vermeidung oder Reduktion der Auswirkungen von Naturkatastrophen**
- **Verbesserung der Gesundheit und Widerstandsfähigkeit von bewirtschafteten Wäldern**
- **Den Verlust von Bestäuberinsekten rückgängig machen**
- **Die Natur zurück in die landwirtschaftliche Nutzfläche bringen**
- **Begrünung von städtischen und stadtnahen Gebieten**
- **Den Wert der Natur messen und integrieren**

# *Gewährleistung der Einhaltung der EU-Rechtsvorschriften zu Naturschutz und Biodiversität und Zugang zu Gerichten*

- Aufbau neuer oder, wo vorhanden, Verbesserung bestehender **grenzüberschreitender, nationaler oder regionaler Netzwerke von Praktikern oder Experten für die Gewährleistung der Regelkonformität**; und/oder Schaffung oder Verbesserung beruflicher Qualifikationen und Ausbildung, um die Einhaltung verbindlicher EU-Rechtsinstrumente zu Naturschutz und Biodiversität durch Förderung, Kontrolle und Durchsetzung der Einhaltung zu verbessern, oder
- Anwendung des Verursacherprinzips mit einer Mischung aus Verwaltungsrecht, Strafrecht und Umwelthaftung; und/oder
- durch Entwicklung und Umsetzung von Strategien und Politiken und/oder Entwicklung und Anwendung innovativer Instrumente und Maßnahmen zur Förderung, Überwachung und Durchsetzung der Einhaltung verbindlicher EU-Instrumente zu Naturschutz und Biodiversität oder zur Gewährleistung der Anwendung des Verursacherprinzips durch Umwelthaftung und/oder
- Verbesserung der von Behörden betriebenen einschlägigen **Informationssysteme**; und/oder
- **Zusammenarbeit mit Bürgern und anderen**, um die **Einhaltung zu fördern und zu überwachen** und die Anwendung der Umwelthaftung in Bezug auf die EU-Rechtsvorschriften zu Naturschutz und Biodiversität sicherzustellen.

# Teilprogramm Kreislaufwirtschaft und Lebensqualität



Kreislaufwirtschaft  
und Lebensqualität

Beitrag zu:

- Kreislaufwirtschaft, Lärm, Luft, Chemikalien, Ökologische Wirtschaft, Kreislaufwirtschaft, Industrieunfälle, Marines Management und Küstenmanagement, Boden, Abfall, Wasser, Städtische Umwelt

Typische Maßnahmen:

Unterstützung von Behörden und anderer Akteure bei der Umsetzung der EU Umweltrichtlinien

Unterstützung von Technologien und Lösungen, die kurz vor der Umsetzung (close-to-market) stehen; Umsetzung auf industrieller oder gewerblicher Ebene - während der Projektlaufzeit.

Integrierte Projekte jenseits der Schwerpunkte Luft, Wasser oder Abfall ... also Bereiche wie z. B. Kreislaufwirtschaft.

Förderung von « upscaling » und zusätzlicher Finanzierungsmöglichkeiten

# *Ziele des Teilprogramms „Kreislaufwirtschaft und Lebensqualität“*

- Innovative Technologien, Methoden und Ansätze; einschließlich Wissensbasis
- Entwicklung, Durchführung, Überwachung und Durchsetzung der maßgeblichen Rechtsvorschriften und politischen Strategien
- Katalysator für die großmaßstäbliche Anwendung erfolgreicher technischer und politikbezogener Lösungen

# *Prioritäten Kreislaufwirtschaft*

- Verringerung des Ressourcenverbrauchs und nachhaltige, kreislauforientierte, schadstofffreie, energieeffiziente und klimaresistente Umwelt
- Entwicklung von Kreislaufsystemen (Schwerpunkte auf nachhaltigen Produkten, material- und energieintensiven Sektoren)
- Verringerung des Abfallaufkommens im Einklang mit der Abfallrahmenrichtlinie
- Verbesserung der Abfallbewirtschaftung

# Prioritäten Umwelt und Gesundheit

- **Wasser und Meere:** Schutz und Verbesserung der Qualität des Grundwassers und der Oberflächengewässer sowie Vermeidung und Beseitigung von Wasser- und Meeresschadstoffen
- **Luft und Lärm:** Schutz der Luft und Verbesserung der Luftqualität durch die Vermeidung und/oder Verringerung von Luftschadstoffen und Lärm, insbesondere in der städtischen Umwelt
- **Boden:** Wiederherstellung, Sanierung, Schutz und Verbesserung der Bodengesundheit innerhalb der Grenzen natürlicher oder bewirtschafteter Ökosysteme
- **Chemikalienmanagement:** Nachhaltigerer Einsatz chemischer Stoffe und Gemische

# *Prioritäten Umweltmanagementprojekte*

- Anreize für Verhaltensänderungen
- Kapazitätsaufbau auf allen Ebenen
- Berücksichtigung von Umweltzielen, Maßnahmen für Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz in einschlägigen Sektoren
- Verbesserung der Wissensbasis zum Thema Umwelt
- Überwachung, Bewertung und Ex-post-Evaluierung der Politik

# *Prioritäten Neues Europäisches Bauhaus (NEB)*

- Ökologisches, wirtschaftliches und kulturelles Projekt
- Verknüpfung von Konzeption, Nachhaltigkeit, Zugänglichkeit und Erschwinglichkeit
- Berücksichtigung von Elementen zum Schutz der Natur und der biologischen Vielfalt

# Teilprogramm Eindämmung der Auswirkungen des Klimawandels und Klimawandelanpassung



Eindämmung der Auswirkungen des Klimawandels und Klimawandelanpassung

- Transformation der Europäischen Union in eine klimaneutrale und -resiliente Gesellschaft, im Speziellen durch:
- Climate Change Mitigation
- Climate Change Adaptation

& Related Governance



**Eindämmung der Auswirkungen des Klimawandels:** Projekte tragen maßgeblich bei zur Umsetzung der:

- 2030 Energie- and klimapolitischen Vorgaben
- Nationale Energie- und Klimapläne der Mitgliedsstaaten
- 2050 und langfristige Klima- und Energiestrategie der EU

Unter **Klimawandelanpassung:**

- Projekte, die die Umsetzung der neuen EU Anpassungsstrategie und die entsprechende nationale Umsetzung unterstützen

# Call LIFE-2022-SAP-CLIMA zusammengefasst

- Budget: **~65 M€**
- Projekte betreffend Innovation, Best Practices, Demonstration, etc.
- Bottom-up Themen (siehe Schwerpunktthemen): Völlig flexibel!
- Ko-Finanzierungsrate maximal 60%
- Maximal 10 Jahre Laufzeit
- Typische LIFE Fördersummen 1M€ – 5 M€ / Projekt
- single-stage, Einreichfrist 4 Oktober 2022
- Weitere Infos [https://cinea.ec.europa.eu/life\\_en](https://cinea.ec.europa.eu/life_en)

# Schwerpunkte Climate Change Mitigation

#	Scope
1	Actions to <b>reduce greenhouse gas emissions</b> in the <b>sectors not covered by the EU Emissions Trading System</b> , including the reduction of use of fluorinated greenhouse gases and ozone-depleting substances.
2	Actions which enhance the <b>functioning of the Emissions Trading System</b> and which have an <b>impact on energy and greenhouse gas intensive industrial production</b>
3	Increase the <b>generation and use of renewable energy and improvement of energy efficiency</b> (as far as not covered by specific calls under the Clean Energy Transition sub-programme)
4	The development of <b>land and sea management practices</b> which have an impact on emissions and removals of emissions, conservation and enhancement of natural carbon sinks

# Climate Change Mitigation

## F-Gase



# Climate Change Mitigation – project

## Partners



## LIFE Smart Oxy-Boost Project LIFE 17 CCM/BG/000069

### Smart Oxygen Boosting for Reducing Energy Consumption and Emissions of Glass Melting Furnaces

Facilitating the wide spread use of partial oxy-fuel conversion in air-fuel float glass furnaces with an **innovative combination** of smart burners equipped with sensors and wireless communication means in communication with the process changes in the furnace.

**Total Budget : 1,990,591 Euro**  
**EU Contribution : 884,693 Euro**  
**Project duration : from 01-JUL-2018 to 31-DEC-2021**

### Smart Oxygen Boosting for Reducing Energy Consumption and Emissions of Glass Melting Furnaces

Reduce specific **GHG** emissions (2,8% less CO<sub>2</sub> and 10% less NO<sub>x</sub>) compared to side fired (air-fuel) furnace by only using -10% of O<sub>2</sub> and <10% of CAPEX required for typical full oxy-fuel furnace conversion.

Reduce specific **Energy** consumption by **4,2%** while increasing **Production** by **15,4%** compared to side-fired regenerative (air-fuel) furnace.

Reduce **Particulate** emissions by 5%

# Climate Change Mitigation



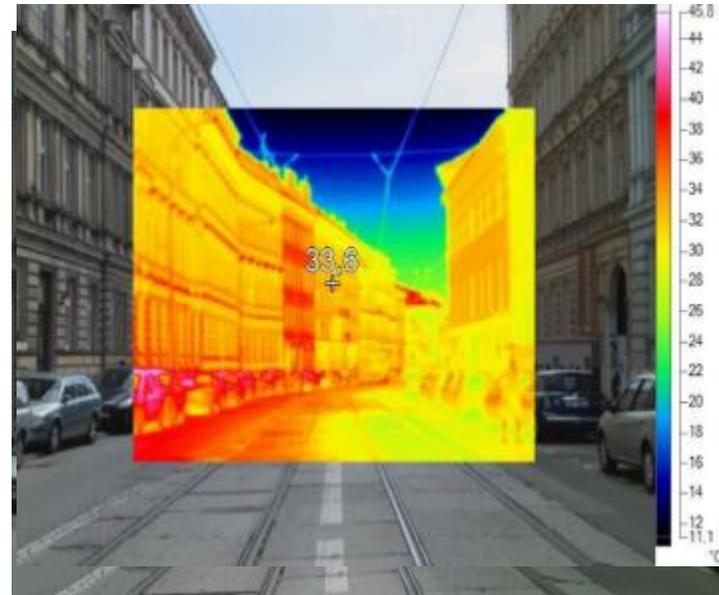
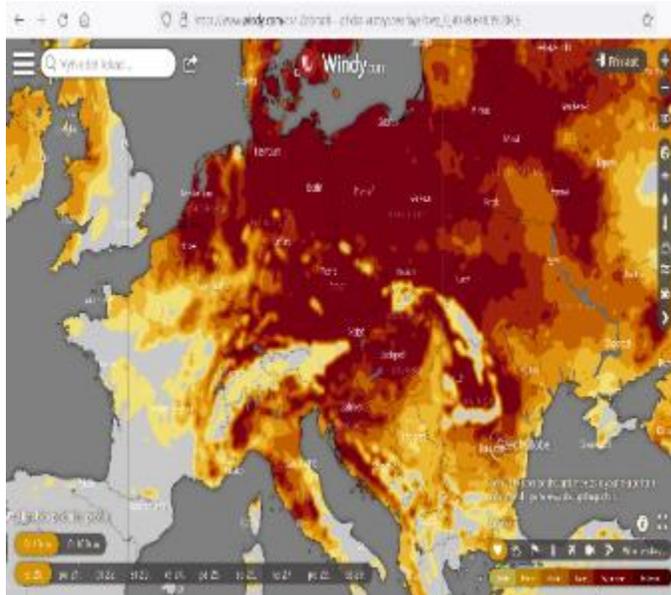
Land and sea management practices

# Schwerpunkte Climate Change Adapatation

#	Scope
1	Adaptation <b>policy development</b> , and adaptation strategies and plans
2	State-of-the art <b>tools and solutions</b> for adaptation
3	<b>Nature-based solutions</b> in the management of land, coasts and marine areas
4	<b>Adapting cities and regions</b> to climate change
5	<b>Climate-proofing</b> and <b>resilience of infrastructure</b> and buildings
6	Adaptation solutions for <b>farmers, forest managers, Natura 2000</b> managers and other land managers
7	<b>Water management</b>
8	Preparedness for <b>extreme weather</b> events
9	<b>Financial instruments</b> , innovative solutions and public-private collaboration on insurance and loss data

# Climate Change Adaption

## LIFE HEROTILE



## LIFE TREECHECK/ LIFERADOMKLIMA

Dürren

Urban Heat Island

# Climate Change Adapatation



**Tornado**



**Waldsterben**

## LIFE VAIA

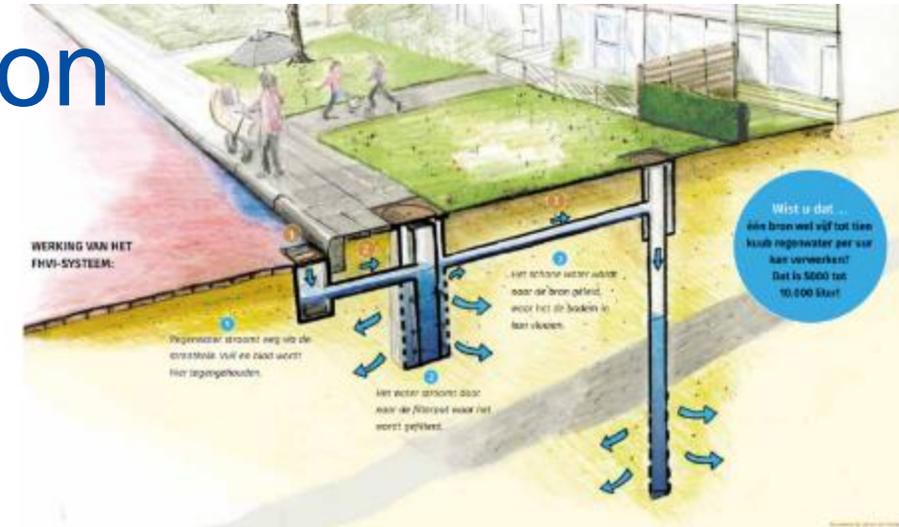


## LIFE FORECCAst

# Climate Change Adaption



Hochwasser und Starkregen



STONEWALLS FOR LIFE

# Schwerpunkte Climate Governance

## Scope

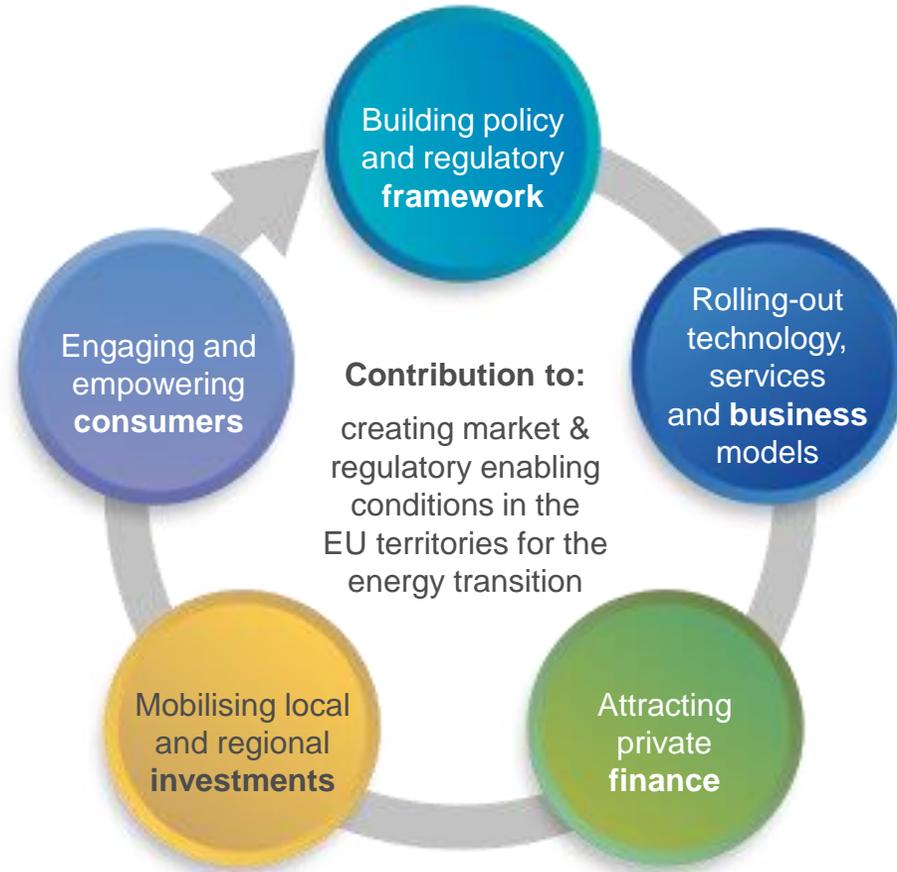
Support to the operation of the <b>European Climate Pact</b>	Implementation/further development of national <b>2030 climate and energy strategies plans and/or long-term strategies</b>
Incentivising <b>behavioural change</b> , mainstream emission reduction and resource and energy efficiency actions	Development and implementation of <b>greenhouse gas accounting</b> and climate change mitigation in the land use sector
<b>Awareness-raising activities</b> addressing adaptation and mitigation needs	<b>Assessment of the functioning of the EU ETS</b>
Activities linked to the development and implementation of the <b>Sustainable Finance actions</b>	Building capacity, raising awareness among <b>end-users and the equipment distribution chain of fluorinated greenhouse gases</b>
Greenhouse gas emission <b>monitoring and reporting</b>	<b>Climate policy</b> monitoring, assessment and ex-post evaluation

# Teilprogramm Umstieg auf saubere Energien

predecessors: Intelligent Energy Europe continued under H2020- SC3- market uptake



Clean Energy Transition



Type of activities: developing and spreading best practice, mobilising investments, improving skills, removing market barriers, raising awareness, educating, empowering.

# Call for other actions – CSA-LIFE CET

- Einreichfrist: **16 November 2022 – 17:00:00 CET** (Brussels)
- Budget für diesen Call **98 M€**, **18 Call topics** open. Resultiert in ungefähr **55-60 Projekten**.
- **3 externe Experten** evaluieren jeden Projektantrag
- Evaluierung Anfang 2023 (Bekanntgabe **Frühling 2023**)
- Projekte starten im **Herbst 2023**. Time to grant : **9 months**

# LIFE-CET: Other Actions Projects – continuation of the H2020 CSA type of projects

Develop and replicate **EU-wide best practice** on EE and RES policy and address market barriers identified in the Call for Proposal

This implies:

- creating large, European, multi-actor project's consortium for- EU-wide validation & replication of results,
  - responding to detailed call requirements drafted in response to the specific policy needs
  - intensively interacting with European policy-making process and actively feeding back to policy development
- 
- No equipment costs, no direct investments in infrastructure, mainly labour costs;
  - A significantly higher associated organisational coordination effort;

→ **Justify a high co-funding rate of 95%.**

# Where to apply ? CET, CEQL or CCM?

	<b>CET</b>	<b>CEQL</b>	<b>CCM</b>
<b>Type of project</b>	Coordination and Support Action		Standard Action Project
<b>Approach</b>	Top down		Bottom up
<b>Scope</b>	Energy efficiency	Air/Water/Soil quality Waste	GHG emissions reduction
<b>Durable goods?</b>	No		Yes
<b>Funding rate</b>	95%		60%
<b>Multinational ?</b>	Yes		No

# LIFE- CLEAN ENERGY TRANSITION

## AREAS OF INTERVENTION

Building a national, regional and local **policy framework** supporting the clean energy transition

Accelerating technology roll-out, digitalisation, **new markets, services and business models** and enhancement of the related professional skills on the market

Attracting private **financing** for sustainable energy

Supporting the development of local and regional **projects**

Involving and **empowering citizens** in the clean energy transition

# Involving and empowering citizens in the clean energy transition

- Addressing Building related interventions in vulnerable districts  
(**LIFE-2022-CET-ENERPOV**)
- Developing support mechanisms for energy communities  
(**LIFE-2022-CET-ENERCOM**)

# Supporting the decarbonisation of buildings and H&C

- Towards a zero-emission building stock: strengthening the enabling framework for deep renovation (**LIFE-2022-CET-DEEPRENO**)
- Energy performance and Smart Readiness of buildings – making the instruments work (**LIFE-2022-CET-BUILDPERFORM**)
- Accelerating deployment and affordability of heat pumps through collective purchase actions and procurement (**LIFE-2022-CET-HEATPUMPS**)
- Integration of low-grade renewable energy or waste heat in high temperature district heating (**LIFE-2022-CET-DH**)

# Facilitating investment projects at local and regional level

- Project Development Assistance for sustainable energy investments (**LIFE-2022-CET-PDA**)
- Integrated Home Renovation Services (**LIFE-2022-CET-HOMERENO**)
- Setting up facilitation structures to accelerate the renovation wave in the public sector (**LIFE-2022-CET-RENOPUB**)

# Building skills and capacity of industry and the service sector

- BUILD UP Skills – Strategies and training interventions enabling a decarbonised building stock (**LIFE-2022-CET-BUILDSKILLS**)
- Supporting the clean energy transition of the business sector (**LIFE-2022-CET-BUSINESS**)

# Building a national, regional and local policy framework supporting the clean energy transition

- Technical support to clean energy transition plans and strategies in municipalities and regions (**LIFE-2022-CET-LOCAL**)
- Making the “Energy efficiency first” principle more operational (**LIFE-2022-CET-EE1st**)
- Towards an effective implementation of key legislation in the field of sustainable energy (**LIFE-2022-CET-POLICY**)
- New ecodesign and energy labelling compliance support facility for suppliers and retailers (**LIFE-2022-CET-COMPLIANCE**)

# Attracting private finance for sustainable energy

- Mainstreaming sustainable energy investments in the financial sector (**LIFE-2022-CET-MAINSTREAM**)
- Innovative financing schemes for sustainable energy investments (**LIFE-2022-CET-INNOFIN**)
- National Finance Roundtables for sustainable energy investments (**LIFE-2022-CET-FINROUND**)

## More information

- All Calls for proposals are published on the Funding & Tender portal <https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/programmes/life2027>
- LIFE webpages [https://cinea.ec.europa.eu/life\\_en](https://cinea.ec.europa.eu/life_en)
- Call Document Clean Energy Transition 2022 [https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/docs/2021-2027/life/wp-call/2021-2024/call-fiche\\_life-2022-cet\\_en.pdf](https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/docs/2021-2027/life/wp-call/2021-2024/call-fiche_life-2022-cet_en.pdf)
- How to write an excellent proposal
- Recordings and presentation slides on each CET topic available on CINEA (coming soon)
- eGrants Online Manual: <https://webgate.ec.europa.eu/funding-tenders-opportunities/display/OM/Online+Manual>

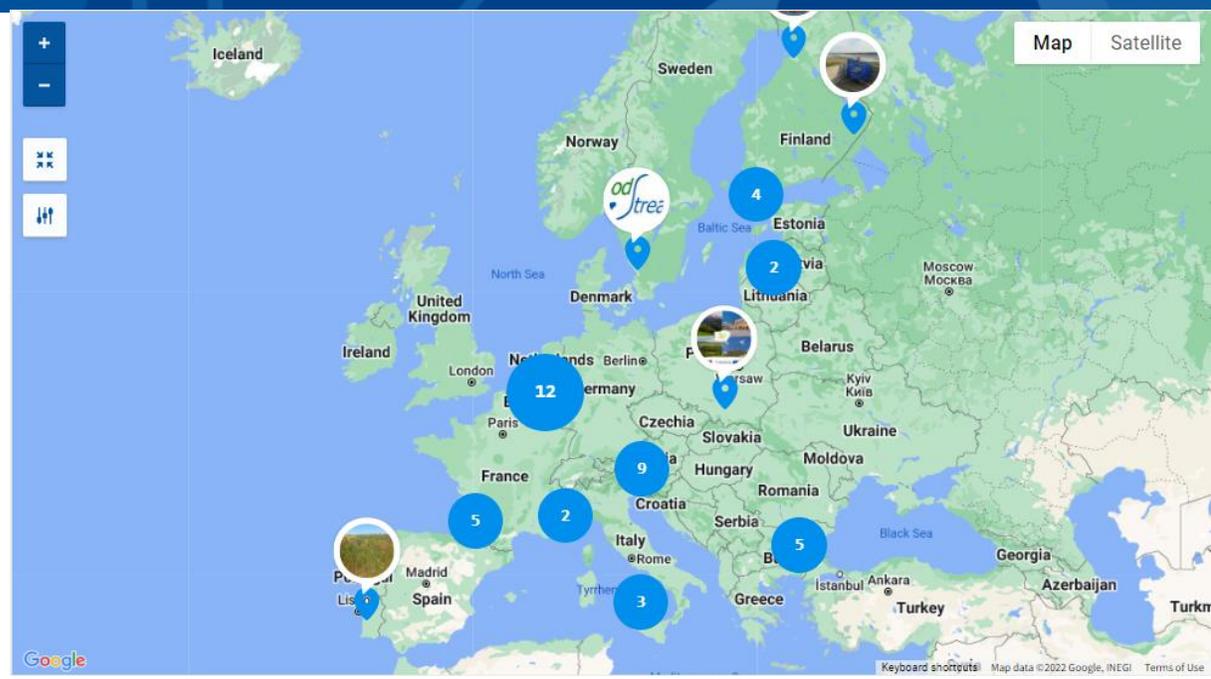
30 years  
of bringing  
green ideas to LIFE



LIFE 30<sup>th</sup>  
anniversary



<https://www.lifeis30.eu/>



# Keep in touch with us



30 years of bringing green ideas to LIFE



[https://cinea.ec.europa.eu/life\\_en](https://cinea.ec.europa.eu/life_en)



[LIFE Programme](#)



[@LIFEprogramme](#)  
[@CleanEnergy\\_EU](#)



[LIFE Programme](#)



[LIFE Programme](#)



[@LIFEprogramm](#)  
[e](#)



[LIFE Newsletter](#)  
[Clean Energy Newsletter](#)

# Thank you